



Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
1 bis 4	Beim Silben identifizieren dürfen die Kinder sich nicht von der unterschiedlichen Schreibweise ablenken lassen. Entscheidend ist der Klang der Silben, unabhängig davon, ob z.B. Langvokale durch ein Dehnungs-h gekennzeichnet werden oder nicht.	<p>Werden die Silben korrekt identifiziert?</p> <p>Wird zwar richtig identifiziert, jedoch fällt der Vergleich zweier Silben schwer?</p> <p>Treten bei bestimmten Lauten Differenzierungsschwierigkeiten auf?</p>	<p>Silben klatschen</p> <p>Visualisierungshilfen geben durch z.B. Silbenbögen</p> <p>Lautdifferenzierungsmappe zu diesen Lauten oder Unterschiede deutlich vorsprechen</p>
5 bis 8	Beim Silben Segmentieren und Vokale auditiv Identifizieren werden sowohl kurze als auch lange Wörter mit langen und kurzen Vokalen, Umlauten und Diphthongen angeboten. V. a. die Identifikation der Kurzvokale und Umlaute bereitet häufig Schwierigkeiten. Nr. 7 erfordert zusätzlich die Pluralbildung.	<p>Werden die Einsilber als solche identifiziert?</p> <p>Werden die Kurzvokale gut diskriminiert?</p> <p>Werden die Diphthonge und Umlaute korrekt identifiziert?</p>	<p>Einsilber klatschen und ggfs. schriftlich erarbeiten, dass in jeder Silbe ein Vokal stehen muss.</p> <p>Siehe auditive Differenzierungsmappe</p> <p>Lautgebärden für die Diphthonge unterstützen die Vorstellung, dass trotz zweier Buchstaben nur ein Laut gesprochen wird.</p>
9	Unterschiedliche Silbenstrukturen (KV, KVK, KVKK etc.) sollen untersucht und identifiziert werden. Dabei hilft das Wissen darüber, dass jede Silbe mindestens einen Vokal enthalten muss.	<p>Erkennt das Kind 2 aufeinander folgende Vokale als Diphthong?</p> <p>Gelingt die Identifikation der Silben auch mit orthographischen Elementen?</p> <p>Bereiten bestimmte Silbenstrukturen besondere Schwierigkeiten?</p>	<p>Ei/ au/ eu markieren</p> <p>Bsp.: Dehnungs-h als Längezeichen zum Vokal gehörend erarbeiten</p> <p>Pseudosilben erfinden z.B. mit der Kodierung Kreis= Vokal und Viereck= Konsonant und die Silbenstrukturen verschlüsseln, die Probleme bereiten. Danach gegenseitig vorlesen, diktieren.</p>



Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
10	Das Lesen von unterschiedlichen Silbenstrukturen auf Pseudowortebene trainiert die Lesetechnik, d.h. das Erfassen von Graphem-Phonem-Korrespondenzen und Sequenzen. Danach sollen die Silben manipuliert werden, d.h. Analyse- und Synthesefähigkeiten trainiert werden.	<p>Wie sicher beherrscht das Kind die Lesetechnik?</p> <p>Gelingt die Manipulation trotz visueller Hilfen (Silbens Schreibweise und Bild) nicht?</p> <p>Spricht das Kind beim Malen der Silbenbögen mit?</p>	<p>Übungen auf Pseudowortebene durchführen (s. o.), Lautgebärden zur Unterstützung einsetzen.</p> <p>Zunächst nur mit Zweisilbern und Schriftbild arbeiten. Nach und nach Silbenanzahl erhöhen.</p> <p>Gegebenenfalls Pilotsprache üben.</p>
11 und 12	Silben sollen ohne visuelle Gliederung identifiziert und manipuliert werden. Obwohl das Silben Segmentieren eines Wortes häufig gelingt, bereitet das isolierte Benennen einer Silbe oft Probleme.	<p>Erkennt das Kind ohne visuelle Hilfen unterschiedliche Silbenstrukturen bzw. Wortteile und ist ihm bewusst, dass z.B. „MDE“ keine Silbe sein kann?</p> <p>Gelingt die Manipulation und Isolation einer Silbe, so dass korrekt ergänzt werden kann?</p>	<p>Vokale kennzeichnen und erarbeiten, dass jede Silbe einen Vokal enthalten muss.</p> <p>„Jonglieren“ mit den Silben anregen, d.h. immer eine andere Silbe an den Anfang stellen und ausprobieren, welches Wort entsteht. 2. Silbe für das Isolieren deutlich und betont vorsprechen.</p>
13	Silben von Pseudowörtern sollen visuell identifiziert und manipuliert werden. Als Hilfe werden die Lösungen in Bildern dargestellt. Beim Schreiben der Wörter können die Silben in der richtigen Reihenfolge abgeschrieben werden.	<p>Gelingt das Lesen der Pseudowörter?</p> <p>Gelingt die Identifikation der Silben bei unterschiedlichen Silbenstrukturen?</p> <p>Treten Schwierigkeiten beim Manipulieren auf?</p> <p>Wird die Sequenz eingehalten und korrekt abgeschrieben?</p>	<p>Lesetechnik üben.</p> <p>Zunächst einfache Silbenstrukturen finden (VK, KV), langsam steigern.</p> <p>Systematisches Voranstellen unterschiedlicher Silben unterstützen.</p> <p>Visuelle Gliederungshilfen geben.</p>
14 und 15	Reime mit 2 oder 3 Auswahlbildern: semantische und phonologische Ablenker sollen auditiv identifiziert werden.	<p>Wird der semantische Ablenker gewählt?</p> <p>Wird der phonologische Ablenker gewählt?</p>	<p>Das Kind hat möglicherweise die Aufmerksamkeit noch nicht auf die Form von Wörtern gelenkt. Hilfe: Gedichte lesen und Reimwörter ergänzen lassen.</p> <p>Lautdifferenzierungsmappe bzgl. ähnlicher Laute.</p>



Karte	Thema	Beobachtungshinweise	Förderhinweise
16 und 17	Reime sollen durch das Lesen identifiziert werden.	Evtl. ordnet das Kind nicht richtig zu, weil es beim Lesen die Regeln der Kurz- oder Langvokalschreibung nicht beachtet und somit keine lautliche Ähnlichkeit findet.	Orthographische Regeln erarbeiten.
18	Reime sollen ausschließlich über das Lesen identifiziert werden. Orthographische Besonderheiten müssen korrekt in die Laute übersetzt werden, um beurteilen zu können, ob die Wörter ähnlich klingen.	Lässt sich das Kind zu sehr von der Schreibweise lenken und findet keine korrekte Graphem-Phonem-Korrespondenz statt? Bsp: Liest das Kind „Held“ mit einem „d“ am Ende? Hat das Kind z.B. die Lang- und Kurzvokale korrekt identifiziert, aber nicht erkannt, dass die Unterscheidung für die Reimerkennung wichtig ist?	Das Schriftbild ausblenden (z.B. die Augen zu machen lassen) und auf das auditive Erkennen von Reimen zurückgreifen. Orthographische Regeln erarbeiten. Das Schriftbild ausblenden (z.B. die Augen zu machen lassen) und auf das auditive Erkennen von Reimen zurückgreifen. Differenzierung von Lang- und Kurzvokalen auf Laut- und Wortebene (siehe Lautdifferenzierungsmappe)
19	Hier sollen Reime systematisch gefunden werden. Dabei muss das Kind das Alphabet und die Lautsynthese beherrschen und sinnvolle Wörter im Wortschatz finden.	Gelingt ein systematisches Arbeiten mit dem Alphabet? Findet das Kind nur Pseudowörter?	Evtl. visuelle Hilfen geben (ABC-Tabelle). Möglicherweise erkennt das Kind die synthetisierten Wörter nicht als bekannte Wörter, weil ein Wortschatzproblem vorliegt. Dann sollte eine Sprachdiagnostik durch einen Logopäden erfolgen.
20	Reime sollen mit semantischer Hilfe gefunden werden.	Findet das Kind den Rhythmus? Liest das Kind Sinn entnehmend oder wird ein Wort gewählt, das nicht in den Kontext passt?	Gedichte und Musik unterstützen die Identifikation von Versen und Sprachrhythmik. Lese-Sinnverständnis verbessern.



für _____

K	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Üb																					
A	Beispiel- aufgabe				Wimmelbild				Beispielaufgabe												
B																					
C																					
D																					
E																					
F																					
G																					
✓																					



Welche Aufgaben hast du richtig, welche falsch gelöst? Trage ein!

Verwende ✓ für richtig und ✗ für falsch gelöste Aufgaben.

D2

